

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 82=102 (1936)

Heft: 10

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grüsste Major Wegmüller alle Gäste und Kameraden. Oberstlt. Farron verdankte den Thunern die flotte Organisation der Tagung. Herr Stadtpräsident Amstutz überbrachte die Grüsse der Soldatenstadt Thun, und zum Schluss dankte Oberst von Graffenried den Kameraden von Delsberg für die vorzügliche Führung der kantonal-bernischen Offiziersgesellschaft während der Zeit von 1934—1936. Die flott verlaufene Tagung fand ihren Abschluss mit einer reizvollen Rundfahrt auf dem Thunersee.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

- Cap. san. *Louis Thürler*, né en 1856, en dernier lieu Lst., décédé le 28 avril à Estavayer.
- San.-Oberlt. *Anton Simeon*, geb. 1889, Lst., gestorben am 7. Juli in Tiefencastel.
- Plt. san. *Reinbert Leutwyler*, né en 1896, Gr. cam. auto 2, décédé le 27 juillet à Sion.
- Cap. san. *Armand Berg*, né en 1872, Lst., décédé le 28 juillet à La Chaux-de-Fonds.
- Plt. san. *Emile Beetschen*, né en 1894, Lst., décédé le 3 août à Genève.
- Qu.-M.-Major *Robert Weingartner*, geb. 1883, R. D., gestorben am 3. August in Luzern.
- Flieger-Hptm. *Erhard Hügli*, geb. 1898, R. D., gestorben am 23. August in Davos.
- San.-Leutnant *Josef Cueni*, geb. 1907, zuletzt Amb. II/4, in Röschenz, gestorben am 28. August in Genf.
- San.-Hptm. *Rudolf Bösch*, geb. 1880, zuletzt Armee-Mot.-Fahrzeugpark 3, gestorben am 31. August in Flawil (St. Gallen).
- Just.-Oberstlt. *Johann Hitz*, geb. 1886, Grossrichter Div. Gericht 6, gestorben am 10. September in Chur.
- J.-Oberlt. *Adolf Isenschmid*, geb. 1883, zuletzt Lst., gestorben am 11. September in Zürich.
- Lieut. art. *Ernest Fehlmann*, né en 1913, btr. camp. 3, décédé le 12 septembre à Morges.
- San. Hptm. *Ernst Stähli*, geb. 1876, zuletzt T. D., gestorben am 14. September in Schüpfen (Bern).
- Genie-Oberst *Theo Petri*, geb. 1875, Ing.-Offizier, gestorben am 17. September in Balsthal.
- Komm.-Oberst *Anton Hälliger*, geb. 1870, zuletzt z. D., gestorben am 20. September in Langnau (Luzern).
- Art.-Oberst *Dietrich Schindler*, geb. 1856, zuletzt z. D., gestorben am 21. September in Zürich.

J.-Major *Alois Uttinger*, geb. 1851, zuletzt z. D., gestorben am 21. September in Zug.

Genie-Oberst *Gaston Guex*, geb. 1878, Ingenieur-Offizier, gestorben am 3. Oktober in Stansstad.

Colonel cav. *René Hauert*, né en 1881, à disp., décédé le 5 octobre à Lausanne.

J.-Oberlt. *Ernst Gassmann*, geb. 1880, zuletzt Lst., gestorben am 5. Oktober in Uetikon (Zürich).

Colonel E. M. G. *Edouard Savary*, né en 1884, Of. de chemin de fer, décédé le 8 octobre à Lausanne.

J.-Major *Albert Uttinger*, geb. 1855, zuletzt E. D., gestorben am 8. Oktober in Zug.

Genie-Oberlt. *Max Leuzinger*, geb. 1866, zuletzt Mineur-Det., in Winterthur, gestorben am 8. Oktober.

ZEITSCHRIFTEN

Der Schweizer Soldat. Sondernummer für die Wehranleihe, 24. September 1936.

Die rührige Redaktion dieses vaterländischen Soldatenblattes hat in Verbindung mit dem Verlag und unter grossen Kosten eine Sondernummer als Werbenummer für die Wehranleihe herausgegeben, die insbesondere durch ihre vielen guten Bilder wirken wird. Wir finden da unsere neuen Waffen: Minenwerfer, Infanteriekanonen, 10,5 cm-Kanonen, Gebirgsgeschütze, Flugabwehrkanonen mit allen ihren Hilfsmitteln wie Entfernungsmesser und dergleichen, sowie neue Flugzeuge und Tanks. Auch der Laie wird sich daraus ein Bild machen können, in welcher ausgedehnten Art unsere Bewaffnung vermehrt und erneuert wird. Ausserdem wird in sehr instruktiven Zeichnungen nachgewiesen, in welchem ungünstigen Verhältnis unsere Armee und unsere Landesverteidigung überhaupt heute noch zu unseren Nachbararmeen steht. Daraus ist mit Leichtigkeit zu entnehmen, wie bitter notwendig die neue Ausrüstung und Reorganisation ist. Dazu ist aber vor allem Geld nötig. Und das scheint unser Volk auch einzusehen. Denn nach Mitteilungen, die man erhält, zeichnet gross und klein Wehranleihe (330 Millionen!!). Zu diesem guten Ergebnis half auch die ansehnliche Sondernummer des «Schweizer Soldat» mit, die in stark erhöhter Auflage in der ganzen Schweiz verbreitet worden ist. Wir empfehlen jedem unserer Leser, sich diese Sondernummer anzuschaffen. Sie ist des Aufbewahrens wert.

H. K.

Rivista di fanteria. Roma, Luglio-Agosto 1936.

In einem «La divisione alpina» betitelten Aufsatz spricht Brigadegeneral Antonio Canale über diese Heeresinheit. In Anschluss an die neuen «norme per il combattimento della divisione» will er sich in der Hauptsache auf zwei grosse Punkte beschränken: Die Charakteristika der Alpendivision. Die Tatsache, dass die Entscheidung des Gebirgskampfes, wie in der Hochebene, durch den Einsatz und das Manöver der Masse herbeigeführt werde. Er weist darauf hin, dass die sog. alte Gebirgsbrigade nichts als ein taktisches Kom-